
Transkription der Visitations- Protokolle von Bissingen

1654 bis 1706

reinhard hirth

Inhalt

Protokoll von 1654	3
Protokoll von 1661	6
Protokoll von 1676	9
Protokoll von 1692	14
Protokoll von 1703	18
Protokoll von 1706	24
Auswertung der Visitations-Protokolle	29
Gemeindestatistik.....	29
Beurteilungen der Pfarrer	29
Hainlin	29
Seboldt	29
Cleß.....	29
Beurteilungen der Schultheißen	30
Über Veith Glock.....	30
Über Eusebius Beck	30
Über Johann Philipp Rommel	30
Sonstige Urteile	30
Gemeindestatistik nach den Visitationsprotokollen	31

Protokoll von 1654

HSA Stuttgart A 281 Bü 874

<001>

V II

Bißingen

Visitirt den 28. Mart.

Hatt Ein Filial, Sachßenheimb Vnd[er] dem berg
genandt, j Viertel stund Von der Mutter-
kirchen Glegen, wohin Sie todt vnd Lebendig
gehören.

Pfarrer

Johann Jacob Hainlin, Bieticanus

Jst Alt --- 36.

Complirt in Stud. Theol. --- 5.

Pfarrer zu ohenstein --- 2.

Magerschein --- 3 ½.

Jn loco --- 4 ½.

Sum[m]a annor[um] Minist. --- 10.

} Jahr

Hatt 4 Kind[er], 2 Knaben, Vnd 2. töchterlin.

Com[m].	102
Cat.	30.
Jnfantes	58.
Sum[m]a animar[um]	190.

Jn dem Filial Com[m].	19.
Cat.	6.
Jnfantes	18.
Sum[m]a	43.

Sum[m]arum aller Seelen in beed orten
233.

Prediget an Sonn: Vnd Feyrtagen mane E[vangelium]
Mittags Cat. Vers. in 6. P[ræ]cepti Decalogi
Freytags E[pistul]as D[omi]nicales.
Mittwoch wirdt die Bettstund gehalten.
Sambßtags Vesperlection wirdt wegen gering[er]
com[m]un, vnd mangel Dieterichs Sum[m]arien eingestellt
Coena wirdt des Jahrs 8. mahl:

Kind[er] Examen Jährlich gehalten.

<002>

Catechismus wirdt in der Kirch recitirt.

Kirchen Convent quartaliter gehalten.

Die Jahrordnung wirdt des Jahrs einmahl Verlesen.

Studia privata

Systema Theolog. D. Brechmanni

Test.

Mit disem Pfarrer seind die Zuhörer Lehr

Vnd Lebens halber wol zufrieden.

Schulmeister.

Johann Thein von Hilperßhaußen, in dem Fürstenthumb Coburg gelegen.

Jst Alt. --- 32.

Alhie Über die 4. } Jahr.

Hatt 3. Kinder, 2. Knaben. Vnd j. töchterlin.

Schulkinder den winter gehabt. 20.

8. Knaben Vnd 12. Medlin.

Test.

Wirdt noch seines Vnfleiß halber angeklagt,

Vnd ist zwischen Jhm Vnd dem Pfarrer, sond[er]-

lich Jhren beeden Weibern, große Differendz

vnd Widerwill, Vnd ob Jch mich schon mehr-

mahlen starckh bemühet, Sie wider mitei-

ander zu reconciliren, hatt es doch nicht wollen

statt haben, er für sein Persohn ist kein Vn-

ebner Mann, ist in latinitate fein Versirt,

dz er wol ein Provisorat könnte Versehen,

ist darzu ein gutter Musicus. &

Magistratus.

Schultheiß Veyt Glockh vnd seine Richter

seind nicht recht einig Vnd[er] einand[er], Vnd seind

in Besuchung der Predigten zimblich Vnfleißig. &

Vogt: Vnd Ruggericht werden gehalten.
Die Rechnungen gemacht, aber nicht abgehört.
Des Heiligen Einkunfften seind auch gar schlecht.
Wochentlich Allmußen wirdt colligirt.

VogtZedel:

Gemeind.

Am Grünen Donnerstag seind Alt Caspar
Grodz[en] Sohn Vnd der Knecht, da man das and[er]
in die Kirch gelitten, Vff den Ackher gefahren,
ist auch denselben tag keiner in kein predigt
kom[m]en. &
Seind Vmb j. lb. heller in armen Casten ge-
strafft worden. &

Peter Vlrich Kienlin Vnd sein Weib Leben mit-
einand[er] wie hund Vnd katz, fluch[en] Vnd schweh-
ren, rauffen Vnd schlagen einand[er]. &
Jst keins daheimbden gewesen, Vnd deßweg[en]
dem Schultheißen befohlen worden, Sie
gebührend abzustraffen. &

Michel Stöltzlin Hatt ohne Längsten sein Fraw
im bett schlagen wollen, Sie aber ist faden-
nackend zum Hauß hinauß gesprung[en], Vnd
in Peter Vlrich Kienlins Hauß zum Laden hinein-
gestiegen, Jst Jhme Vndersagt worden,
der hatt sich darzu bekent vnd berewt,
es soll nicht mehr geschehen. &

Die Rittmeisterin Vnd[er] dem berg, die Jhren knecht[en]
Hannß Kohlmann Von Hechingen geheürath,
Lebt gar Übel mit Jhme, haben stehts haar Vnd
brott miteinand[er] gemein, ist zu besorgen, es
dörfft noch Jamer Vnd noth darauß entsteh[en],
Sie ist gar ein Loses weib, hatt auch ostertag
das Nachtmahl empfangen, Vnd sich gleich dar-
auff Voll gesoffen, mit Jhrem Mann getzanckgt,
Jhn geschlagen, darbey Übel geflucht Vnd ge-
schworen. &

Es ist ein feine Alte Wehemutter alda

Protokoll von 1661

HSA Stuttgart A 281 Bü 875

<001>

V II

Bißingen

Visitirt den 16. Aprilis.

Hatt ein Filial, Sachßenheimb Vnder dem
berg genandt, ½ Vrl. stund DarVon.

<Am linken Rand nachgetragen:

"Pfrs: alda.

M[agister] Jacob: Seebold, Von
Kircheim an der Teckh.">

Jst alt --- 34.

Complirt. --- 4.

Pastor zu S. Georgen .4.

zu Mulheim am Mühlbach .6.

zu Bißingen. --- 3.

Sum[m]a annor[um] Min: --- 13.

} Jahr

Hatt 5. Kinder, 4. Töchtern Vnd j. Sohn.

Com[m.] --- 108.

Cat. --- 50.

Jnfantes. --- 25.

Sum[m]a animar[um] --- 183.

Jn dem Filial.

Com[m.] --- 25.

Cat. --- 9.

Jnfantes. --- 10.

Sum[m]a animar[um] --- 44.

Sum[m]ar[um] aller Seelen --- 227.

Jst ein einiger Papistischer Beysitzer
in dem Filial, deßen Fraw Vnnd
Kinder doch Lutherisch.

Conciones.

Prediget an Sonn: Vnd Feyrtag manè E[vangelium].

Mittags Cat. V[er]sirt in j. precepto Decalogi.
 Freytags E[pistul]as D[omi]nicales.
 Mittwoch wirdt die Bettstund:
 Sambßtags die Vesp[er]lect. V[er]sirt in c. 22. Lucae
 Coena deß Jahrs 7. mahl:
 Das Kinder Examen Jährlich gehalten.

<002>

Derr Cat. wirdt in der Kirchen recitirt.
 Die Kirchenbücher werden continuirt.
 Die Kirchencensur wirdt observirt.
 Die Eheordnung ist Dom. Oculi Verlesen word[en].
 Das Allmußen mit dem glöcklein wird gesamblet.

Studia privata.
 Lectio Bibl. V[er]sirt in V. T. c j: Reg: 17, in N. T.
 Matth. c. 23. Comp. Dieterici de Angelis.

Testim.
 Disem Pfarrer geben seine Auditores ins
 gesampt ein gutt Lob, sey in seinem officio
 fleißig, Vnd in seinem Leben Verträglich.

Schulmeister.
 Simon Stehlin sonsten Von Nußdorff,
 anietzo Burger alda.
 Jst alt. --- 38. } Jahr
 Schulmeister 2 ½ }
 Hatt 2. Töchterlein.
 Schulkind[er] den winter gehabt 48.
 30. Knaben Vnd 18. Medlin.
 Hatt Von einem Kind quartaliter 3. b[en] Schulgeldt

Test:
 Jst meniglich auch wol mit Jhme zufried[en].

Magistratus.
 Eusebius Beckh Schulthaiß ist noch ein Jung[er]
 Mann, schickht sich Je Lenger Je beßer ins
 Ampt.
 Die Rechnungen werden gemacht V. abgehört.
 Die Ruggericht werden gleichfalls gehalten.
 Heyligen: Vnd waißen rechnungen ermangeln

der Abhörung.

Gemeind.

Laßen Jhnen den Gottesdienst angelegen
sein, Vnd erscheinen fleißig in der Kirch[en].

<003>

VogtZedel

Sebastian Fuchßen Sohn, Martin genandt,
der Vor 5. Jahren eine geschwängert, Vnd
noch mit einer andern der Ehe halber zu
thun gehabt, Vnd dieselbe auch fleischlich
erkennt, hatt sich wider eingestellt.

Jst noch eine gar alte Wehemutter alda,
deren man eine Zugegeben, Sie zu in-
formiren.

Pastores seind Von Ao 1630. da gewesen
M. Rudolph Stenglin, obiit Aspergæ.
Nach dem L. Einfall M. Johann Jacob Beckh, ist
Diaconus zu Stuttg[arten] worden.
M. Johann Conrad Gall, obiit Stutgardiaë.
M. Noah Samuel Eninger, obiit Bißingæ.
Johann Jacob Hainlin, promot[us] Beyhingam.
M. Jacob Seebold.

Protokoll von 1676

HSA Stuttgart A 281 Bü 876

<001>

V II. Bissingen

V II. Bissingen

Hat ein Filiale, Saxenheim unterm Berg,
eine Viertel Stunde vom Flekken, dahin
die Leute lebendig und todt gehören.

Jm Flekken eine Mühle, des Müllers
eigen.

Visitirt d[en] 21 Febr.

Pastor M. Jacobus Sebold, Kircho-Teccensis.

Alt Jahr - 49

Complirt 3 ½ Jahr.

Pfarrer zu S. Georgen Jahr ...	4.
Mühlheim am Mülbach ...	6.
in Loco ...	18.

Summa Ministerij ...	28.

Kinder 5. Eine Tochter ist Verheurathet.

<Am linken Rand hinzugefügt:

"Cives im Flekken 56.

Sum[m]a 65.

Filialj	9.">	
Communicantes im Flekken ...	183.	
Filialj ...	24.	

Summa Communicant.	207.	
Catechumenj im Flekken ...	60.	
Filialj ...	7.	

Summa Catechum: ...	67.	
Infantes im Flekken ...	34.	
Filialj	4.	

Summa Infantium ...	38
Summa animarum im Flekken	277.
Filialj	35.
omnium animarum	312.

Prediget an Sonn- und Feyertagen Morgens
das

<002>

VII. Bissingen.

das gewöhnlich Evangelium.
Mittags art. 10. Symb.
Freytags Epist. Dominicales.
Mittwoch hält er Verordnete Behtstund[en].
Samstags legit 2. Reg. Cap. 2.
Lectio Biblica V. T. 1. Chron. 15. N. T. Luc. 10.
cum Comment. Nigrinj, Osiandrij, Cramerj.

Studium privatum Compend. D. Hafenreff: et
D. Dieter: in Loco de Sacramentis. Jte[m]
Enchir. Controv. D. Osiandrij.

Testimonium

Er behält, mit den seinigen, das alte guhte
Lob, nuhr daß er gahr zu gelind im Straff-
amt ist, und billich einen mehrern Ernst,
sunderlich der obstinaten Jugend, die auch
zu dem Gesang gehörte, gebrauchen sollte.
<am Rand: "Vz.">

Schuhlmaister, Simon Stehlin, Civis.
Alt Jahr. 53.
Examiniert zu Stutgard.
Schuhlmaister alhier Jahr. 18.
Kinder eigen. 2 Töchtern, so in d[er] Ehe.
 Knaben 27.
Schuhl Summa: 40.
 mägdelein 13.

Hält nuhr winterschuhl, und kann man es,
wie anderswo, hier zu keiner Sommer-

schuhl bringen, weil bey den heil- ja gott-
lohsen Eltern keinen Ernst gebraucht
wird.

Testimonium.

Er ist

<003>

VII. Bissingen.

<am Rand: "Vz.">

Er ist dises Jahr recht fleissig gewesen,
das Gesang will eben gahr nicht mehr bey
ihm fort, wie ihrer aller Klag ist. Er aber
wendet sehr billich ein: Man soll ihm
Sänger zu geben, er allein könn es nicht
erzwingen. Und das kann er nicht erhalt[en].

<am Rand: "Vz.">

So klagt er auch gahr sehr, daß er keinen d[en]
Schuhlgeld von den unerkenntlichen Leutten be-
kom[m]en könn, und müste das Holz so teuer
auf der Enz kauffen.

<am Rand: "Vz.">

Über dises meynet er auch, man leg ihn
mit der Steuer gahr zu hart an. Seine Gebühr
woll er gern tragen, aber Verhoffe, man
werd ihn nicht über sein Vermögen beleg[en].

Status Ecclesiæ.

Der Gottesdienst wird an Sonntag Nach-
mittag, Mittwoch, Frey- und Samstag besuchet,
wie allenthalben, nämlich höchst ärgerlich.

Widerwertiger Religion zugethane sind da
gahr nicht.

Offentlich Verbrechen der Ersten Tafel
werd[en] gestrafft.

Sacra Coena des Jahrs 10. mahl,
Kinder und Ehhalten Examina fleissig,

Kirchen Censur desgleichen, so oft was für-fällen, gehalten.

Ehordnung samt dem Befelch 4. mahl ab-gelesen.

Neogamj examinirt.

<004>

VII. Bissingen.

Kirchen Bücher sind richtig zugegen.

Status Politiaë.

Schultheiß, Eusebius Beck,

hält sich mit seinen Richtern fleissig zuhm Got-tesdienst, und respectirt das Ministerium.

Vogt und Ruggerichte werden gehalten.

Heilig und Kast sind und bleiben arm, wie-wohl sie nu, wegen itziger Frucht-teurung, sie sich ein wenig erholet.

<am Rand: "Vz.">

Rechnungen sind nu in 10. Jahren nicht abgehöret.

<am rechten Rand: "Cives", am linken Rand: "Vz.">

Der Schreyber sey unverantwortlich trotzig, daß mans von ihme nicht länger mehr werde leiden können.

<am Rand: "Vz.">

Er schreib auch Vihl, üm des Geizes willen, bey der Nacht, und mache dahrüber ein X. für ein V, schreibe wax für Stroh, oder kehr es üm: woll auch, wider Billigkeit, gedoppelt **bezahlt** seyn.

<am Rand: "Vz.">

Dem Heiligen stehen noch bey die 47. Schfl Früchten aus, und ist keine Hülfe da. Die Bürger haben da ein freywilliges Almosen, davon die Armen nach Nohtdurft

Versorget werd[en].

Kirche hat ihr Ornamenta, und wird samt dem Pfarr- und Schulhaus im Wesentlichen Bau erhalten.

<am Rand: "Vz.">

Frühe Beyschläffer mög[en] nicht mehr angebracht werd[en] &.

Hebamme & sind wohl bestellt.

VIII.

Protokoll von 1692

HSA Stuttgart A 281 Bü 877

<001>

27

Bissingen.

Hatt Ein Weiler, ohne Kirche, Vnderm-
Berg Genant Zum Filial, Jns Ampt Gr:
Saxenheimb Gehörig, p.t. in 12 Burgr
bestehendt, Ligt Ein Vierthl Stundt Vom Fle-
khen, Gehorn Thod V. Lebig nach Bissingen.

Jst Visitirt worden d[en] 4: Apr: 92

I.

PASTOR.

1. M. Joh: Jacob[us] Cless: MargGröning:
2. Nat[us] 1649. die 27: 7br. allso auf Georgi
42. jar V. 7. Monath alt.
3. Complirt in Theol: 5 ½ jahr.
Vicarirt Zue Gröning[en] 3. jahr.
4. Praeceptorirt Jbidem 3. jar.
5. Pastor Zue Pflugfeld[en] 9 ½ jar.
6. Jn Loco Bissing[en] --- j. jar.

Summa Annor: Min: 10 ½ jar.

Sum[m]a Annorum offic: 13 ½ jar:

7. Hatt. 4: Kinder, Ein Sohn so im Examine
Pentec. gwest V. 3 Töchterlein:
8. Com[m]un: Jm Flekhen --- 246 }
 Vnderm Berg 31 } 277
Catechum. Jm Flekhen 74. }
 Vnderm Berg 12. } 86
Infantes Jm Flekh[en] 67 }
 Vnderm Berg 13 } 80

Sum[m]a Animarum 443.

Labores Sacrj

1. An Sonn V. Feyertagß Morgens tractirt
dz gewöhnliche Evglm; Bißher à Quinquag:

ad Pasch: Die Passion, doch mit Sum[m]arie præ
figistem Evangelio loco Exordij.

2. A: Meridie halt Kinder Lehr, V. uersirt in der
Haustafel in Lect. Von den Jungfraw[en].
3. Heptom: Epistolas Ducales: That in d[er] Charw:
an gründonnerstag V. Chrfr: Pass: sum[m]arie.

<002>

28

4. An Monathl. Bett Vnd Bußtagen,
Tractirt Text[us] Tempori Convenientes pro
arbitrio.
5. Alltags bettstund seind Vmb Elf ghalten.
6. Vesper Lect: seind Vorher beim Antecessore
nit in Vsu geweßt, Hatt nun Diß orth Eingeführet,
Vnd versirt in cap. 26. Genes.
7. S. Coena ist ohne nachthail der Freytags woch[en]
Pr: mit einer Præparation Verseh[en] worden.
8. Schuel Vnnd ErndPredigt[en] seind observirt.

9. Studia priuata
Versirt in Lect. Bibl: V. T. 1. Paral. 20. N. Luc: 13
Polem: Fridlibij Locum de Resurrectione

Testimonium Pastoris

Jst Mediocris Literaturæ, seye ein Erbawlicher
Prediger, fleyssig in officio et disciplina,
Bringe Disen dissoluten Fleckhen merkhlich in auf-
nahm, Jst mit den seinig[en] modest Vnd Exem-
plarisch[en] wandels.

II.

Schuelmeister V: Mösner
Hanß Philipp Schultheiß: von Tübingen:
Zeügmacher Handwerkhß ae 58 ZuVor, ge-
west Schuelmeister Zu MetterZim[m]ern
3. jahr. Nun in loco - 10 ½ jar,
Jst Examiniert V. Confirmirt Zue Stuttg[art].
Helt Som[m]er Vnndt Winterschuel
Hatt Som[m]erschueler gehabt - 20:
Winter Schuelknaben 46. Magd[alen] 40

Sum[m]a 86. Schuelr

Testimonium Schulmeisters

Weder in officio noch in Vita seye kein Klaag.

I.

Status Ecclesiæ

Besser allß Vorhero

1. GottesDienst werde **ptomisaue** ohne Klaag besucht.
2. Sacra Coena 10: mahl administrirt wobey rudes im Beichtstuhl Examiniert vnnnd bessr Jnformirt werden.
3. Examen Solenne Gehalten.

<003>

29

4. Die Eheordnung 2mahl im Herbst Vnd Jn osterl. Zeit Verlesen:
5. Dz Kirchen Convent ist 5. mahl in loco vndt im Filial j. mal gehalten:
6. Die Schuel Jst Vmb der VnCosten will[en] solleniter nit mehr allß j. mahl, priuatim aber à Pastore öffter Visitirt word[en].
7. **Necor** angehende Eheleüth seind ante Copulam Examiniert.
8. Die Profect[us] Catech: sey[en] merkhlich besser Allß Vorhero.
9. Tauffs Ehe V. Laich, auch Synodal alles in Ein Buoch seind **ordelich** in serie.
10. Inventarium der Kirch Mobilien Vorhanden.

<am Rand: " S. Z.">

Sectarij 1 CallV: Beysitzer sol[us] Vndermberg

Delicta Contra 1. Tab:

Jst nichts angebracht worden.

II.

Status Politiaë.

1. Schultheiß: Eüsebius Beckh: in offic: 36 jar. Vndt im Filial: Hans Endres Frolich: seind feine Ehrliche Männer, besuchen den Gottesdienst Vndt Jst Jhretweg[en] Keine Klaag Vorkom[m]en.

2. Dise bezeüg[en] in officio sambt den Richtern dem Ministerio möglichste hülf handt.
<am Rand: "Vz.">
3. Vogt Vnndt jahrgericht Jst dißmal nit gehalt[en].
4. Rechnung[en] des Hailig[en] Etlich jargang nit gstelt.
5. Wiewohl der Hailig gar arm wirdt daherodeßhalber desto fleissiger administrirt.
6. Wegen [Sonn]tagl[icher] opfer Jsts sichs mit dem Fleck verglich[en], dz Er vor deshalb jährlich 8. guld[en] 100xxx Raiche, wie wohl min 3. jahr ausstendig, xxx xxx Welches Ersetzet werden soll.
7. Waisen Gericht Jst bestellt daherodeßhalber weg[en] witw[en] Vndt waisen verpflegung Kein Klag gehört word[en].
8. Kirch ist nit allein wohl reparirt, s[ondern] auch auff Aigenen der Burger Cost[en] schön Jlluminirt word[en].
9. Pfarrhauss So Vom Spitahl zue Marggrüning[en] dependirt, Jst nach Genüege reparirt.
10. Hergeg[en] dz Schuelhauss so dem flekh[en] zustendig Jst Gantz ruinos.

III. Hebam[m]e

Sarah: Jacob Geigers seel. Uid: Exam: deren Jst ad jungirt Ihre Sohnerin sie zu Jnformir[en]: beede guts prædicats.

Protokoll von 1703

HSA Stuttgart A 281 Bü 878

<001>

30.

VII. Büssingen:

an der Entz:

Hatt Ein Filial Vndermberg Ge-
nant, Ein Viertl Stundt Vom
Flekhen Entlegen, in Ermanglung
Einer Aigenen Kirchen, seind sie da
hin Lebig Vnndt thod Verbund[en]; Ge
hort in Ecclesiasticis nach Gröning[en],
in Politicis nach Groß[en] Sachsenhaim Jns
Ampt: Jtem hatt eine Mühlen am flekhen
p.t. Gantz New Erbawt:

Jst Visitirt worden, d[en] 16. Apr. 1703.
M. Johann Jacob Cless Marg Gröning[ensis]
Natus A^o, 1649. die 27. 7bris æt: 53 jar
Vnndt 6. Monath:
Complirt in Theol: 5. Jar im Stip.
Vicarirt 3. jar Zue Gröning[en]
Præceptorirt allda Auch 3.jar
Pastor in Pflugfeld[en] --- 9. jar. 6. M.
Pastor in loco --- 12 jar.

Sum[m]a officiorum. 24. Ann.

Hatt .6. Kinder, sc .5. Tochterle V. j. sohn
so Magister im Stipendio, Vnder
den Töchtern Jst eine ehlich Versprochen
mit M. Ottinger: Vicario Zu Liechtenstern.

<auf dem Rand:

"Collectab. 187

Viduæ --- .8.

Burger. - 170

Beysitzer 4

Vn ErJrgane wais[en] 2

Simplices 0">

Com[m]unicanten in loco 261	}	294
Vndermberg --- 33		
Catechum. in loco --- 97	}	120
Vnderm berg --- 23		
Infantes in loco --- 43.	}	50
Vnderm berg --- 7		

Summa Allerseel[en]		464

In Collatione Gegen forn Hatt
dises Jahr 9. seelen weyter:

Labores Sacrj.
Diß Jahr per 40gesimas die Paßions
Historiam tractirt.

<002>

31.

Sonn V. Feyertags Prediget ordina
rie Morgens dz Gewohnliche Evangel:
A Meridie Catechisirt allein am [Sonn]tag
V. Versirt articulo 8. Symb. Aplicj:
Alltagliche bettstund[en] Gescheh[en] Mittag[en] 11. Vhr.
Bett Glokh[en] wirdt abends Gelitten den Som[m]er
hindurch Vmb 6. Vhr.
Wochentl. Predigt bleyb[en] am Freytag[en] de
Epistolis Dominicalib[us]:
Monathl. Buß vnndt Bettags Predigten
seindt Gehalten, Vndt tractirt Ψ . 3: Vndt
versirt p. t. in Versu 8:
Vberige **Zeuth**, Ernd, Schuel, Herbst vnndt
Vorberaitungs Predigt, ante 3. Coenam
seind alle Zu seiner Gelegenens **Zeuth** abgelyt
worden: præpar. ex 147. Ψ v. 10:
Die Vesper Lectiones beschehen am Samb
tag Vnndt Versirt Joh. 7: cap.

<am Rand: "P. P.">

Studia Priuata

In Lectione Biblica V. T. cantic. V. N:
1. Joh. V: Polemica: D. Osiandri Systema
Et jagerj Compend: Locum de Peccato.

Rationes Promotionis:

(1) sich mit so Geringem Orth so lang 24 jar patientiret. (2) mit 6. Kindern belad[en], (3) Angor besoldung[en]. (4) Vihl Vom feindt Erlitten: (5) Zue Gewinnung Des Fridens Vihl der burgerschafft am Zehend[en] nachgesehen:

Testimonium Pastoris.

Studia seind mediocria, Predigten wohl disponirt, fleysig in officio, Vnderlaßt seine Affect[us], befleyßt sich Eines Gueten Exempels.

II. Status Scholæ!

schlecht

Möge die Eltern kein Liebe jedoch ohne Vrsach zum schuel M: Hab[en]: Schuelmeister Vndt Mosner alda Johannes Keßler Calvensis æt: 39. jar.

<003>

32.

Schneider Handtwerkhs, Zue Stuttg[ardt] Confirmirt, hatt 3. Kn Kinder Haltt Som[m]er V. Winter schuehl, Winterschuhl hatt angefeg[en] an Martinj, Continuirt bis ostern, Gehabt Knaben 23. Knab[en]. 25. Magdlen. Sum[m]a 48.

Som[m]erschuehler Gar wenig mehr nit alß 12.

Die Schuel Jst solenniter Visitirt wrd[en] Geben Jhm dz Testimonium!

dz Er fleysig Vndt VnVerdrossen docirt, Bessere sich in allen Stukh[en], auch in dem Choral, jedoch mög[en] sie Jhm die Kinder nit schikken, mores seindt nit zu Culpir[en] Bleybt in dem seinig[en], Ein Stillter Eingezogener Mensch.

III. Status Ecclesiæ!

Jst mediocris.

Ratione Cult[us] Diuinj, fürnemblich an
 Sonn V. feyertags Morgenpredigten
 die werden wohl ohnklagbar besucht,
 All Vbriger Gottesdienst hingegen
 gar schlecht, jedoch sich ein wenig[en] geg[en]
 Vorig[en] mahl[en] Gebessert.
 Vmbgang Vnder der Predigt Jst zwar
 Vblich, würdt aber nicht angebracht.
 S. Coena Jst 10 mahl administrirt wrd[en]:
 Die Com[m]unicant[en] werd[en] priuatim et
 publice Vor der Beicht Examinirt:
 Solenne Catecheticum Examen Jst in
 4. Classen absoluirt word[en];
 Brentzij Catechism[us] würdt neben der Cate-
 chisation Von den Größeren Schuehlern den
 Som[m]er vber mit des Lutherj Auslegung
 publice recitirt.
 Kirch[en] Censur würdt alle 6. woch[en], oder
 wo materia obhand[en] Gehalten, doch nichts An-

<004>

33.

gebracht, ohne Wz vom Vatter Pastore beschihet.
 Inventarium deren Kirch[en]ornaten
 Jst Vorhand[en]:
 Eheordnung Jst 2 mahl am fruhling
 vnndt Zu Herbst Zeütt Verlesen: Vndt Copulirt word[en]—paar
 Sonntags Allmosen Vndt alles Opfer
 hatt diß jar Ertragen: <Lücke>
 Tauff Ehe Vnndt Leichbuch seind in
 Einem Buch:
 Synodal Rescripten seindt colligiret
 Kirchen Catalogus, Censur Protocoll
 Com[m]unicanten Register seind in medio.
 Necon Eheleyt seindt Vor der Copulation
 Examinirt, Vnndt seindt diß jahr Copu-
 lirt word[en] 7. paar:
 Biblische Sum[m]arien seindt keine Vorhand[en]
 ohne die Apocrypha:
 Pfarr Hauß dependirt Vom Spitalh Zue
 Marggröning[en] Zu Erhalten, Jst etwz weni-
 ges reparirt, Gleichwie auch die Kirch[en]
 selbst[en]:

Dz Schuhl Hauß Aber so dem flekhen Zustendig Jst allerding[en] nit Zuebewohnen, mehrer theyl Auß VnVerschuldter Feindschafft gegen dem schuelmeister.

Sectarij 2: Papisten so Beysitzer. j. Callv:
Vnndt 5. Pabstische Ehehalten.

Delicta contra 1. Tab:
Jst p. t. nichts fürkom[m]en.

IV. Status Politiaē!
gar schlecht:

Prætor Hanns Philipp Röm[m]el in officio
6. jar: æt. 48. jahr Gehet Vor sich **Gern Zwar Vnrecht**, hatt aber ein schlechten respect, hulfft nit Zur disciplin.

Richtere Lassen sich Bey Gnd. **Herrschfft** Straff Zur Visitation Aufs Rathaus bieten Vndt pariren doch nit, wie dz nit mehr als 3. Einige Erschinen.

<005>

34.

<am Rand: "VZ:">

Neglectum deren Elter mag auch Schultheiß nit Coerciren daher die Schuel **vileseinmm**

Burgermeister Vnndt die Heilig[en] Rechnung[en] seindt gemacht vnndt Justificiret.

Wittwen Vnndt waisen seyen Verpfeget ohne Klag.

Schaarwacht seye in usu doch solt[en] dz Vogt V. jargericht gehalten

Das Heylig[en] Pfleeger Georg Gumper fuhret die Rechnung[en] 3. jahr nach Genüge

Vnndt mit allem Fleyss.

Hebam[m]e
 Maria Geygerin Confirmirt
 Guet gezeügnuss.

Geschwohrene Frawen
 <am Rand: "VZ:">
 Agnes Grossin mit Jhrer Ge-
 hulfin fordern Jhr Vom LandtLby
 sico angesetzttes warthgeltt.

Defect[us] Politicj
 <am Rand: "VZ:">
 Es Manglen dem Heylig[en] obligatio
 nes.
 <am Rand: "VZ:">
 Dz Sonntags Allmosen so Vormahls
 jährlich a. 10 biß 15. fl Ertragen
 Jst ein gantz jahr lang Vnd[er]blib[en]
 <am Rand: "VZ:">
 Hanß Michel Beck Jst pertinax
 will sein Kindt in die Som[m]er schul Zue
 schikhen nit Pariren.
 <am Rand: "VZ:">
 Schulthes Henkht sich an seine Junge
 Richter mag daher solche Hall
 starrige Elter nit Coerciren
 <am Rand: "VZ:">
 Jn Einforderung des Allmosenopfer
 muß pflieger Vihl schlem[m]e Red[en] Hohrn
 Es wüsse kein Teufel nit wo solches
 hinkom[m]e

Protokoll von 1706

HSA Stuttgart A 281 Bü 879

<001>

30.

VII. Bißingen

Die Pfarr hat Ein Filial Undermberg genandt 1. Viertel Stund vom Flecken gelegen, in Ermanglung eigener Kirch seind Sie lebendig Vnd todt dahin verbunden. Gehört in Ecclesiasticis, ohne 2 einige haußhaltungen, welche allein nach Großen Sachsenheimb gehörig, Vnd dahin verpfarret seind, nach bißingen, Jn Politicis aber under den Stab Großen Sachsenheimb.

Jst Visitirt d[en] 12. april

Pastor

M. Joh. Jacob Cleß Gröning:

Nat[us] ao. 1649 d[en] 27. æt. 56. iahr 8. mon.

Complirt in Theolog. 3. iahr.

Vicarirt 3 iahr zu Gröningen.

præceptorirt allda 3 iahr.

Pastor zu Pflugfelden 9. iahr 6. monat.

Jn Loco Pfarrer 18. Jahr.

Sum[m]a Ministerij 24. iahr 6. mon.

Officiorum 27. iahr 6. mon.

Hat 6 Kinder darunder Ein Sohn,
So Examinirter Magister, Vnd 5
Töchtern, darunder Eine verheurathet.

Com[m]unicanten in Loco - 250	} 287
Undermberg - 37	

Catechum. in Loco - 86	} 101
Undermberg - 15.	

Infantes in Loco - 66.	} 77
------------------------	------

Udermberg - 11

Sum[m]a ani[m]arum. 465
 In Colla[ti]one gegen fornd 3 Seelen
 weniger.

Burger seint wittwen ---	94	} 108
Udermberg ---	14	

Collectabiles samt uderm
 berg --- 108
 arme wittwen --- 7.
 beysitzer. --- 5

<002>
 Bißingen

31.

I. Status Officij Pastoralis
 Labores Sacri.

Prediget ordinarie an Sonn Vnd Feyer
 tagen mane das gewohnl. Evangelium
 mit Veränderung Som[m]er Vnd winters morgen
 predig Stunden.

Catechisirt ordinarie an Sonntag nach-
 mittags, versirt in 7. præcepto, hat Solches
 bey der Visitation tractirt.

Hält alltägliche Bettstunden mittags
 Halb 11. uhr.

Bettglockh continuirt abends zu Som[m]ers
 Zeit an 6. uhr.

Prediget wochentlich am Freitag Epistolas
 Dominic.

an Monatlich[en] bußtagen Psalm 13. versirt
 vers .6.

Vesper Lection wirdt gehalten am Samstag
 hat vor Judic. c. 17.

Præparat. predigten ad S. Coena[m], in psalm
 130. hat ietz zu tractiren v. 8.

Schulpredigten seind gehalten worden dom.

1. p. Epiph. Vnd Dom. 29. p. Trin.

Geist- Ernd V. Herbstpredigt[en] deßgleichen
 sup[er] Text[us] arbitrarios.

Studia Privata.

Jn Lect. Bibl. VT gen. 29.

NT Rom. 9.

Jn August. Conf. artic. 12.

Jn Polemicis Fridliebin Theologicā Exe-
geticā L. de Electione

Testimonium Pastoris

Continuirt Seine Studia, Jn Predigten
Mediocris, underlaßt in Partib[us] Officij nichts,
dabey oeconomica tractirend, in Vita et mo-
rib[us] Jnculpabel.

Hat im Durchgang das gute Lob gehalt, Er

Er sey Ein fleißiger Mann, Versehe Sein
Predigamt eyferig, Vnd Wohl, nem[m]e Vil
müh auff Sich in Jnformation der Kinder.

Petit Promotionem 1. wegen schwachheit der
besoldung zu Solcher numerosen Kinderzahl.
2. hab Vil Vom Feind erlitten. 3. HewZehend sey
Jhm geschwächt, welches Er geschehen laßen p[ro] redi-
menda pace. 4. 27 iahr Sich schon patientirt.

<003>

Bißingen.

32.

II. Status Scholæ

Schulmeister vnd Mößner.

Johannes Keßler, Calvensis, professio-
ne Ein Schneider æt. 44. zu Stuttgart
examiniert vnd confirmirt,

Hat Schuldenst versehen
zu Heutingsheimb 11. iahr

Jn Loco Bißingen 10. iahr.

Hat eigener Kinder 3. 2. Töchter Vnd 1. Sohn.
winterschul angefangen à Martini ad
Georgi.

winterschueler gehabt --- 63.

Som[m]erschueler --- 41.

Die Schul ist visitirt worden publice vor
palmarum.

Testimonium Ludi Magi-
stri.

Hat vom Pastore vnd Richtern, unerachtet und[er] Solchen die vornehmsten Jhm noch feind seind, weil Sie gern Einen andern Schulmeister hetten gehabt, Ein gut lob, daß Er fleißig in der schul, auch sonsten Sich wohl halte.

III. Stat[us] Ecclesiæ

<Etwa 13 Zeilen sind wegen Lichteinfalls nicht lesbar.>

Kirchen Censur alle 6 wochen gehalten.

Brentij Catechism[us] ist publicè in der Kirchen **von nechsten** theils cum glorie Lutheri recitirt.

Solenne Examen anniversarium in 3.

Classib[us] gehalten worden.

Die Kirchen- Tauff- Ehe- Vnd leüch bücher continuiren ordenlich.

Inventarium der Kirchen Mobilium ist vorhanden.

Biblische Sum[m]arien seind vorhanden, biß auff pentateuchum.

Kirchen Catalog[us] wirdt iährlich renovirt.

Com[m]unicanten Register wirdt continuirt.

<004>

Bißingen

33.

Kirchen Censur protocollum führt Pastor vnd ist in Seiner ordnung.

Kirchen gebäw dependirt von dem Heiligen welcher aber gar schwach, vnd gar geringen vermögens.

Pfarrhauß dependirt vom Hospital zu Mgröningen.

Fleckh hat Ein neues Schulhauß bauen laßen, welches zwar noch nit in Seinem völligen **Ehre**.

Sectarij

Jn Loco seind 2. papisten Vnd 5 Calvin.

alle Ehehalten.

IV. Status Politiae

Prætor Johann Philipp Rom[m]el, æt. 55. in Officio 10. iahr. Jst Ein fleißiger Kirchgänger, hält Sich gegen dem Ministerio unklagbar, besucht mit Seinen Richtern Cultum Div. fleißig.

Das Jahrgericht ist noch nit gehalten.

Deß Heiligen Rechnungen seind alle abgehört biß auff den lezten Jahrgang.

Das Sonntägl. Opfer wirdt nach der Predigt vor der Kirchthür gesam[m]let, iedesmahl füllt 20 à 30 x.

Schaarwacht geschieht, aber selten.

Hebam[m]e Maria Geigerin, ist examinirt, vnd hat Ein gutes Lob. Deren ist adiungirt Johan großen Wittib, welche zumahl Eine geschwohrne Fraw.

Contra I. & II. Tabulam
ist nichts vorkom[m]en.

Auswertung der Visitations-Protokolle

Gemeindestatistik

	1654	1661	1676	1692	1703	1706
Comm. BS	102	108	183	246	261	250
Comm-Reg	96 + 7	= 7 Ehehalten				
Cat. BS	30	50	60	74	97	86
Infantes BS	58	25	34	67	43	66
Seelen	190	183	277	387	401	402
widrig	0	0	0	0	3 + 5	2 + 5
Basistext	191					
Comm. UB	19	25	24	31	33	37
Comm-Reg	18 + 1	= 1 Magd bei Kohlmann				
Cat. UB	6	9	7	12	23	15
Infantes UB	18	10	4	13	7	11
Seelen	43	44	35	56	63	63
widrig	0	1	0	1	s. o.	s. o.
Basistext	36					
Gesamt	233	227	312	443	464	465
Summe Basis	227					

1703: Sectarij 2: Papisten so Beysitzer. j. Callv:

Vnndt 5. Pabstische Ehehalten.

1706: Sectarij

Jn Loco seind 2. papisten Vnd 5 Calvin. alle Ehehalten.

Beurteilungen der Pfarrer

Hainlin

1654: Mit disem Pfarrer seind die Zuhörer Lehr Vnd Lebens halber wol zufrieden.

Seboldt

1661: Disem Pfarrer geben seine Auditores ins gesamt ein gutt Lob, sey in seinem officio fleißig, Vnd in seinem Leben Verträglich.

1676: Er behält, mit den seinigen, das alte guhte Lob, nuhr daß er gahr zu gelind im Straffamt ist, und billich einen mehrern Ernst, sunderlich der obstinaten Jugend, die auch zu dem Gesang gehörte, gebrauchen sollte.

Cleß

1692: Jst Mediocris Literaturæ, seye ein Erbaulicher Prediger, fleyssig in officio et disciplina, **Bringe Disen dissoluten Fleckhen merkhlich in aufnahm**, Jst mit den seinig[en] modest Vnd Exemplarisch[en] wandels.

1703: Studia seind mediocria, Predigten wohl disponirt, fleyssig in officio, Vnderlaßt seine Affect[us], befleyßt sich Eines Gueten Exempels.

Beurteilungen der Schultheißen

Über Veith Glock

1654: Schultheiß Veyt Glockh vnd seine Richter seind nicht recht einig Vnd[er] einand[er], Vnd seind in Besuchung der Predigten zimlich Vnfleißig.

Über Eusebius Beck

1661: Eusebius Beckh Schulthaiß ist noch ein Jung[er] Mann, schickht sich Je Lenger Je beßer ins Ampt.

und 1676:

Schultheiß, Eusebius Beck, hält sich mit seinen Richtern fleissig zuhm Gottesdienst, und respectirt das Ministerium.

und 1692:

Schultheiß: Eüsebius Beckh: in offic: 36 jar. Vndt im Filial: Hans Endres Frolich: seind feine Ehrliche Männer, besuchen den Gottesdienst Vndt Jst Jhretweg[en] Keine Klaag Vorkom[m]en.

Über Johann Philipp Rommel

1703: Prætor Johann Philipp Rom[m]el, æt. 55. in Officio 10. iahr. Jst Ein fleißiger Kirchgänger, hält Sich gegen dem Ministerio unklagbar, besucht mit Seinen Richtern Cultum Div. fleißig.

Sonstige Urteile

Übers Schulwesen und Gottesdienstbesuch 1676:

Hält nuhr winterschuhl, und kann man es, wie anderswo, hier zu keiner Sommerschuhl bringen, weil bey den heil- ja gottlohsen Eltern kein Ernst gebraucht wird.

Der Gottesdienst wird an Sontag Nachmittag, Mittwoch, Frey- und Samstagen besucht, wie allenthalben, nämlich höchst ärgerlich.

Wichtiger Kirchenvermerk 1692:

Kirch ist nit allein wohl reparirt, s[ondern] auch auff Aigenen der Burger Cost[en] schön Jlluminirt word[en].

Rüge 1703

Ratione Cult[us] Diuinj, fürnemblich an Sonn V. feyertags Morgenpredigten die werden wohl ohnklagbar besucht, All Vbriger Gottesdienst hingegen gar schlecht, jedoch sich ein wenig[en] geg[en] Vorig[en] mahl[en] Gebessert.

Gemeindestatistik nach den Visitationsprotokollen

Schwarz: Angaben der Visitationsprotokolle, rot: Basistext, blau: ausgezählte Communicanten-Register:

	1654	1661	1676	1692	1698	1703	1706
Comm. BS	102	108	183	246		261	250
Communicanten-Register	96 + 7			236	161		
Cat. BS	30	50	60	74		97	86
Infantes BS	58	25	34	67		43	66
Seelen	190	183	277	387		401	402
widriger Religion	0	0	0	0		3 + 5	2 + 5
Basistext	191						
Comm. UB	19	25	24	31		33	37
Cat. UB	6	9	7	12		23	15
Infantes UB	18	10	4	13		7	11
Seelen	43	44	35	56		63	63
widriger Religion	0	1	0	1		s. o.	s. o.
Basistext	36						
Summe Basis	227						
Gesamt	233	227	312	443		464	465

1698 ist nur das gezählte Communicanten-Register vorhanden.

Summe der Communicanten:

1654: 121

1661: 133

1676: 207

1692: 277